



Antrag
der Fraktion der SPD

Tag der autochthonen Minderheiten in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag spricht sich für die Festlegung eines landesweiten Tages der autochthonen Minderheiten in Schleswig-Holstein an einem festen jährlich wiederkehrenden Datum aus und beschließt die Umsetzung zum Jahr 2027.

Die dänische Minderheit, die Friesische Volksgruppe und die deutschen Sinti und Roma sowie die deutsche Minderheit in Dänemark sind in die Planungen einzubeziehen.

Begründung:

Ein Ergebnis der Anhörung der nationalen Minderheiten und Volksgruppen im Europaausschuss des Landtages am 7.01.2026 zum Minderheiten- und Volksgruppenbericht in der 20. Legislaturperiode, Drs. 20/2798, ist, dass sich die Minderheiten insgesamt mehr Sichtbarkeit ihrer Geschichte, Kultur und Anliegen im Land wünschen.

Ein jährlich wiederkehrender landesweiter Tag der autochthonen Minderheiten kann einen Beitrag dazu leisten. Ein solcher Tag kann von den Minderheiten selbst, aber auch von landesweiten Einrichtungen, Institutionen und Organisationen und anderen als den Minderheitenverbänden genutzt werden, um auf die Anliegen der Minderheiten aufmerksam zu machen. Auch Schulen und andere Bildungseinrichtungen oder weitere öffentliche Einrichtungen könnten einen solchen Tag zum Anlass nehmen, um sich mit den in Schleswig-Holstein ansässigen nationalen Minderheiten zu beschäftigen und sich ihre Bedeutung für unser Land

bewusst in Erinnerung zu rufen. Dies kann einen Beitrag zu einer größeren Sichtbarkeit der Minderheiten im Land und mehr Wissen über ihre Kultur leisten.

Die autochthonen Minderheiten und Volksgruppen in Schleswig-Holstein sind fester Bestandteil der Geschichte des Landes, sie sind Brückenbauer und tragen zur kulturellen Vielfalt und zu einem friedlichen Miteinander bei. Die Wissensvermittlung über die Minderheiten ist deshalb auch ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Demokratie.

Birte Pauls

Marc Timmer

und Fraktion